

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 150

EINIGKEIT.
RECHT.
FREIHEIT.

wvib

Eine Initiative für Demokratie und die offene Gesellschaft

Chefsache: Gewinn & Anreizstrukturen

30. Januar 2025 | Weingut Blankenhorn, Schliengen



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

Weihnachten – das Fest der Wünsche und der Hoffnung. Was dürfen wir denn in diesen schwierigen Zeiten überhaupt noch hoffen? Was sollen wir uns wünschen? Drei Möglichkeiten stehen zur Wahl:

Typ 1: Auf der einen Seite gibt es weltfremde Utopisten, die vor Weltuntergängen warnen und damit jede akademische Talk-Run- de haushoch gewinnen. Ihre Methoden sind Gesetze, Richtlinien, Verbote, Steuererhöhungen für „Reiche“ und Schulden für alle. Sie wissen genau wie Zukunft geht und verlangen für alles einen Masterplan mit exakten Quoten und Grenzwerten. Die Welt und die Menschheit an sich sollen sich fundamental ändern, sie selbst aber nicht, denn sie machen schon alles richtig. An den Wahlurnen haben sie gerade Schwierigkeiten.

Typ 2: Utopisten erleichtern „Retropisten“ das Geschäft. Das sind rechte Populisten, für die früher alles schöner war. Germanischer, männlicher, autoritärer, übersichtlicher. Sie wollen zurück in eine „gute, alte Zeit“, die es nie gab, und gewinnen damit Stammtischrunden haushoch. Ihr Masterplan heißt Hass und Zwietracht. Beim Wahlvolk sind sie merkwürdig erfolgreich. Das gibt wiederum den linken Populisten Gelegenheit, sich moralisch und intellektuell super zu fühlen. Ironischerweise brauchen sich beide Lager gegenseitig als schaurige Kulisse zum Gruseln und Retten.

Typ 3: Die optimistischen Realisten. Sie wissen, dass Klimaschutz und Strukturwandel uns viel Mühe und Ressourcen abverlangen. Sie wissen, dass jeder seinen Teil dazu beitragen muss. Sie wissen, dass unser Land einen Reformstau vor sich herschiebt. Sie wissen, dass wir eine marktwirtschaftlichere Wirtschaftspolitik brauchen, wenn wir unseren Wohlstand erhalten wollen. Sie leben in der Gegenwart und träumen weder von Wolkenkuckucksheimen noch von früher. Es sind viele unternehmerisch Denkende dabei. Sie packen heute an. Und wollen, dass alle wieder anpacken lernen. Das spüren wir in unserer Schwarzwald AG bei jeder Begegnung.

Zu Weihnachten wünschen wir uns für die Welt und die Bundestagswahl, dass das Lager der optimistischen Realisten wieder etwas größer wird.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

Wie nachhaltig ist der industrielle Mittelstand

Die Industrie sieht Nachhaltigkeit als Notwendigkeit, die Kritik an der ESG-Regulierung ist allerdings deutlich.

Die ESG-Regulierung (Environmental, Social and Governance) ist mit einem hohen Verwaltungs- und Dokumentationsaufwand verbunden. Laut einer gemeinsamen Studie von ESG-Berater Dr. Felix Zimmermann und wvib Schwarzwald AG stellt die Erfüllung der Berichtspflichten für viele Unternehmen eine größere Herausforderung dar als die eigentlichen Nachhaltigkeitsbemühungen. wvib-Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer warnt, dass bürokratisches Mikromanagement und undifferenzierte Regelungen die Unternehmen ausbremsen.

64 Prozent der Befragten sehen aber auch unternehmerische Chancen in der Nachhaltigkeitstransformation, vor allem für Arbeitgeberattraktivität und Ressourceneffizienz.

Dem Thema Nachhaltigkeit in der Industrie widmet sich auch die kürzlich erschienene Sonderbeilage von wvib und Südkurier. Diese und die Studie „ESG – Wo stehen wir in BW?“ können bei Clustermanager Gregor Preis angefordert werden.

✉ Gregor Preis, preis@wvib.de

Cluster **Maschinenbau****Gebremste Entwicklung im Maschinenbau**

Die Standortnachteile in Deutschland, wie beispielsweise hohe Energiepreise und eine umfangreiche Regulierungsdichte, wirken sich dämpfend auf die Ergebnisse aus und lassen kaum positive Erwartungen für die nahe Zukunft zu.



Die Hermetic-Pumpen GmbH ist ein Paradebeispiel für nachhaltige Unternehmenspolitik

Das mangelnde Vertrauen der Politik in das Unternehmertum wurde von den Beiräten massiv kritisiert. Auch die kontraproduktive Wirkung staatlicher Effizienzforderungen wurde diskutiert. Es wurde betont, dass nicht nur die Effizienz der einzelnen Anlage, sondern eine ganzheitliche Betrachtung von Planung, Herstellung, Betrieb und Verwertung notwendig ist.

Darüber hinaus müssen die Unternehmen auf die Abwanderung ganzer Lieferketten reagieren und lokale Produktionsstätten aufbauen. Wie dies möglich ist, ohne die Produktion im Stammwerk zu beeinträchtigen oder gar zu optimieren, wurde ebenfalls diskutiert.

✉ **Stefan Fuchs, fuchs@wvib.de**

Cluster **Nachhaltigkeit****Unternehmen benötigen eine ESG-Datenstrategie**

Unternehmen benötigen eine ESG-Datenstrategie und zur Steuerung ein integriertes, digitales Nachhaltigkeitsmanagementsystem – und am besten fangen sie heute mit kleinen Schritten an!



Fünf Daten- und Nachhaltigkeitsexperten

Die Twin Transformation bietet nicht nur die Möglichkeit, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammenzudenken, sondern sie zeigt, dass diese beiden Transformationen strategisch voneinander abhängig sind und sich operativ gegenseitig bekräftigen. So lässt sich die Infoveranstaltung „ESG – Daten, Prozesse und Software“ zusammenfassen.

Die Referenten machten klar, dass wir die Nachhaltigkeitsziele nicht erreichen werden, wenn wir nicht weiter massiv in die Digitalisierung unserer Unternehmen investieren und dass mit dem kommenden Digitalen Produktpass die Qualität und digitale Verifizierbarkeit von CO2-Daten deutlich verbessert werden muss. Der Markt für ESG-Software ist in Bewegung und es lohnt sich, vor einer Kaufentscheidung zu prüfen, ob es im Unternehmen bereits Lösungen gibt, an die man mit ESG-Daten andocken kann.

✉ **Gregor Preis, preis@wvib.de**

Cluster **Diversity****Verschieden sein ist normal**

Ein bis zwei Prozent aller Menschen weltweit sind Autisten beziehungsweise fallen in das autistische Spektrum.

60 Prozent der hochfunktionalen Autisten waren laut einer Studie aus dem Jahr 2016 ohne Beschäftigung. Gerade im Hinblick auf den Arbeitskräftemangel liegt hier ein großes Potenzial für (Industrie-)Unternehmen. Aus diesem Grund lud die wvib Schwarzwald AG gemeinsam mit der Sutter Medizintechnik zum Clustertreffen Diversity „Autismus in der Arbeitswelt“ ein.

Die Veranstaltung hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Integration von Menschen mit Autismus in das industrielle Arbeitsumfeld sehr gut gelingen kann, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Dazu gehört u. a., dass im Betrieb Offenheit herrscht, die Stärken und Schwächen des autistischen Menschen bekannt sind und die Kolleginnen und Kollegen sich auf eine direkte und klare Kommunikation einstellen.

✉ **Gregor Preis, preis@wvib.de** und **Meike Röder, roeder@wvib.de**

Cluster **Globalisierung****Trump 2.0**

Die Auswirkungen von Trump 2.0 auf die deutsche Industrie waren Thema der Online-Chefsache.

Die Gastredner Josef Braml, Stormy-Annika Mildner und Jörg Wuttke waren sich einig, dass wir ein Comeback des Merkantilismus erleben werden. Was manche schon heute als Deglobalisierung bezeichnen, setzt sich fort. Die internationale Ordnung kommt nicht zurück. Ob WTO, OECD oder die NATO – die regelbasierte Ordnung wird unter Trump 2.0 weiter unter Druck geraten. Europa muss mit einer starken, gemeinsamen Stimme sprechen, um am Verhandlungstisch ernst genommen zu werden.

Ein Austausch, der nur einen Schluss zulässt: Ärmel hochkrepeln ist angesagt!

✉ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Cluster **Globalisierung****Zwischen Deglobalization und Saudization**

Der Globalisierungsbeirat war zu Gast bei der AUMA Riesterer GmbH & Co. KG, wo die Teilnehmenden einen Einblick in das dynamische Geschäft im Nahen Osten erhielten, das hierzulande gerne etwas unter dem Radar fliegt

Energie, Industrie, Tourismus plus Saudization gleich Wohlstand, so lautet die Formel Saudi Arabien.

Man denkt groß, in Projekten und in Wachstum. Bei der AUMA Group hat man dieses Potenzial erkannt und investiert gezielt in diesen Wachstumsmarkt.

Mit Blick auf den internationalen Handel sind die Erwartungen des Globalisierungsbeirates leider weniger dynamisch. Die Stimme Deutschlands und der EU verliert international an Gewicht, politische Unsicherheit dominiert das Handeln und die Zahl der Handelshemmnisse wächst weiter.

✉ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Cluster **Familienunternehmen**

Zwei Familien – ein Ziel

Wie gelingt eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge, wenn zwei Familienstämme beteiligt sind?



Auch die Nachfolger unterstützen die Kampagne www.einigkeitrechtfreiheit.de

Unter dem Motto „Zwei Familien – ein Ziel. Wie geht Weißer + Grießhaber mit unterschiedlichen Interessen und Nachfolgeszenarien um?“ berichtete Martin Weißer offen über die Herausforderungen, denen sich das Unternehmen stellen musste – und wie diese erfolgreich gemeistert wurden.

✉ [Sinan Yesilgül, yesilgul@wvib.de](mailto:Sinan.Yesilgul@wvib.de)

Szene **Finanzen, Controlling**

Integration von KI

Strategien, um KI im Finanz- und Controllingbereich zu integrieren.



Ein inspirierender Austausch der Fach-Erfa CFO TOP 100 bei der Hansgrohe Group, der zeigt: Wer das Thema führt, betritt einen Raum voller Möglichkeiten.

✉ [Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de](mailto:Marcel.Spiegelhalter@wvib.de)

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung**

Heißer Herbst für Personaler

Die **Fach-Erfa Personalleiter 1** traf sich zu einem Deep Diving Meeting, um sich über die aktuelle Personalsituation auszutauschen. Vorausgegangen war eine Umfrage zu den Planungen und Maßnahmen der Unternehmen.

Kernpunkte waren u. a. die Umsetzung der Kurzarbeit und was nach der Ausschöpfung der Kurzarbeitsregelung oder als Alternativen zur Kurzarbeit in den Unternehmen geplant wird. Der Fokus lag auf dem entstehenden Mehraufwand im Zeitcontrolling

Szene **Projektmanagement, Prozessmanagement**

Perspektiven für die Zukunft im industriellen Schwarzwald

Zum wvib-Innovationstag kamen über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Im Mittelpunkt stand die Zukunft der Industrie im Schwarzwald. Diskutiert wurden Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung trotz struktureller und konjunktureller Herausforderungen. Darüber hinaus tauschten sich die Teilnehmenden beim Get-together über eigene Innovationsansätze aus.

Fazit: Motivation, Transformation und Fortschritt sind der Schlüssel für die Zukunft. Viele mittelständische Unternehmen sind bereits auf dem Weg und stehen für einen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

✉ [Petra Ruder, ruder@wvib.de](mailto:Petra.Ruder@wvib.de)



Der Innovationstag fand bei der MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG in Offenburg statt

Szene **Außenwirtschaft, Zoll**

Arbeitsmarkt und Löhne in China

China ist schon lange kein Billiglohnland mehr. Wie sich Arbeitsmarkt und Löhne in China aktuell entwickeln, war zentrales Tagesthema des Online-Treffens der Fach-Erfa China.

Herausforderungen sind unter anderem die demografische Situation, denn China altert rapide, die Einflussfaktoren auf Löhne und aktuelle Trends bei Mindestlohn und Boni, die zunehmende sprachliche Hürde bei chinesischen Fachkräften, der Wettbewerb mit (staatlich subventionierten) chinesischen Unternehmen, die mit höheren Löhnen Mitarbeiter abwerben, sowie die zunehmende Bedeutung der Mitarbeiterbindung.

✉ [Isabel Lais, lais@wvib.de](mailto:Isabel.Lais@wvib.de)

und der Abrechnungsumsetzung. Zu den Kurzarbeitsthemen wird man über die Treffen hinaus in einem Chat in Kontakt bleiben.

Die **Fach-Erfa Personalleiter 2** traf sich in großer Runde. Die Personalleiter der großen Unternehmen beschäftigen sich mit der Organisation der Personalarbeit im Wandel zu People & Culture.

Insgesamt war überall Aufbruchstimmung und Gestaltungswille zu spüren. Allerdings sind noch nicht alle Unternehmen

gleich weit in ihrer HR-Entwicklung. Hinzu kommen steigende Krankenstände in einer unsicheren Personalsituation.

Verhalten positive Erwartungen für das kommende Jahr waren nur vereinzelt erkennbar, aber die Stimmung war geprägt von Durchhaltevermögen, um den Stresspegel im Personalbereich nicht zu sehr zu strapazieren.

✉ [Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de](mailto:Heidrun.Riehle@wvib-recht.de)

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

Neu: EU-VerpackVO 2025

Die EU arbeitet derzeit im Rahmen des Green Deal an einer europäischen Verpackungsverordnung (EU-VerpackVO 2025). Diese wird bei Inkrafttreten sofort in allen Ländern gelten.

Die Verordnung wird erhebliche Auswirkungen auf die Hersteller von Verpackungen und Verpackungsabfällen haben. Gefahrstoffe wie Blei, Cadmium, Quecksilber oder Chrom werden weiter eingeschränkt. Der Fokus auf recycling-orientierter Verpackung wird verstärkt. Kunststoffverpackungen werden weiter limitiert.

Experten informierten die Fach-Erfa Umweltmanagement und die Fach-Erfa Zoll, Logistik und Versand über den aktuellen Stand der Verordnung. Sie empfahlen den Teilnehmenden, dass sich z. B. jeder Wirtschaftsakteur über seine Rolle bei der Verpackung im Klaren sein sollte.

Der Trend geht zu Faserverbundwerkstoffen und Kartonverpackungen. Im medizinischen Bereich sind Kunststoffverpackungen jedoch nach wie vor von Bedeutung.

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass der Weg bis 2030 herausfordernd sein wird, um alle Verpackungen recyclingfähig zu machen und die Quoten von 35 Prozent für Plastik und 85 Prozent für Glas bis 2040 zu erreichen.

📧 Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Produktion**

Fingerspitzengefühl gefragt

Die effiziente Organisation der Produktionsplanung- und steuerung stand im Fokus des Treffens der Arbeitsvorbereiter.

Die aktuellen Herausforderungen sind geringe Auftragseingänge, Kurzarbeit und ein hoher Krankenstand. Kurzfristig eingehende Aufträge erfordern Flexibilität in der Steuerung.

Der Umgang mit Mitarbeitern, die durch die Kurzarbeit verunsichert sind, erfordert Fingerspitzengefühl. Viele Unternehmen weiten die Kurzarbeit auf das gesamte Unternehmen aus, damit nicht nur die Produktionsmitarbeiter Kürzungen hinnehmen müssen.

📧 Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

ESRS-Berichterstattung



Bei Mesa Parts wurde die Bedeutung des Nachhaltigkeitsberichts deutlich

Das Treffen der Fach-Erfa Nachhaltigkeitsmanagement zeigte, wie Mesa Parts durch frühzeitige und pragmatische Ansätze in der ESRS-Berichterstattung wertvolle Erfahrungen sammeln und Mehrwerte generieren konnte.

Der Austausch unter den Nachhaltigkeitsexperten verdeutlichte, dass die Berichterstattung nicht nur regulatorische Anforderungen erfüllt, sondern auch strategische Vorteile bietet, wie die Verbesserung des Kundenrankings, Unterstützung im Marketing und Zugang zum Finanzmarkt.

📧 Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern**

So bewältigen Sie den Dschungel an Vorschriften und Paragraphen



Mit einer maßgeschneiderten und praxisorientierten Rechtsberatung unterstützt Sie der Legal Service des wvib bei Ihren rechtlichen Fragestellungen im Unternehmensalltag.

Seit der Einführung des elektronischen Ticketsystems **Legal Desk** vor zwei Jahren hat der Legal Service bereits 3.400 Anfragen von wvib-Mitgliedsunternehmen erhalten.

Ein deutlicher Schwerpunkt liegt in der arbeits- und sozialrechtlichen Beratung im Zusammenhang mit Personalfragen. Ein weiterer Fokus liegt auf der zunehmenden vertieften Beratung im Wirtschaftsrecht. Rahmenverträge, Lieferantenbeziehungen und Vertriebsvereinbarungen, aber auch handels- und gesellschaftsrechtliche Anfragen finden hier ihren Platz. Zusätzlich unterstützt Sie der Legal Service mit umfangreichen Muster- und Formularpaketen bei Ihren täglichen Entscheidungen.

Setzen auch Sie auf die schnelle und termingerechte Erreichbarkeit unseres Beraterteams in klar definierten Rechtsgebieten.

Mehr Informationen und die Freischaltung Ihres Logins für den Legal Desk erhalten Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.



📧 Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung**

Richtig? Falsch? Oder einfach anders?



Die Fach-Erfa Personalentwicklung bei der Herbert Waldmann GmbH & Co. KG in Villingen-Schwenningen

Waldmann setzt auf lebenslanges Lernen und seit ein paar Jahren auf ein High Potential Programm, um Talente gezielt zu fördern.

Coaching ist dabei ein Instrument der Personalentwicklung. Hierbei verändert der Mitarbeitende sein Verhalten aus eigener Motivation, was seine Selbstverantwortung stärkt. Es gibt dabei kein Richtig oder Falsch, sondern ein Anders – denn jeder Mensch hat seine eigene Realität, die für ihn stimmt.

📧 Meike Röder, roeder@wvib.de

Region **Rottweil****bomo trendline Technik GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Die **bomo trendline Technik GmbH** ist ein führendes Unternehmen im Bereich des technischen Spritzgusses, das sich durch seine Professionalität, Zuverlässigkeit und technologische Innovationskraft auszeichnet.



Mit beinahe 39 Jahren Erfahrung hat sich die **bomo trendline Technik GmbH** einen soliden Ruf als kompetenter Partner für hochwertige und maßgeschneiderte Lösungen erworben.

bomo bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen, die die gesamte Wertschöpfungskette abdecken – von der Produktentwicklung über den Formenbau bis hin zur Serienfertigung und Montage. Besonders hervorzuheben ist das Know-how im Mehrkomponenten-Spritzguss, mit dem komplexe Bauteile aus unterschiedlichen Materialien in einem einzigen Produktionsprozess gefertigt werden. Die Expertise erstreckt sich über verschiedene Industrien hinweg, darunter die Automotive-, Kosmetik-, Medizintechnik-, Elektro- und Möbelindustrie. Qualität ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Durch den Einsatz von hochpräzisen Mess- und Prüfverfahren und den notwendigen Zertifizierungen ist sichergestellt, dass alle Produkte den höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Durch die Mitgliedschaft in der wvib Schwarzwald AG unterstreicht die **bomo trendline Technik GmbH** ihr starkes Engagement für die regionale Wirtschaft und die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

„Wir freuen uns darauf, mit erstklassigen Netzwerkpartnern zusammenzuarbeiten und aktiv zur gemeinsamen Gestaltung beizutragen. Lasst es uns TUN!“

bomo trendline Technik GmbH | Hardt | www.bomo.de

Region **Ortenaukreis****Prototyp-Werke GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Am Standort Zell a. H. fertigt die **Prototyp-Werke GmbH** mit rund 350 Mitarbeitenden innovative Gewinde- und Fräswerkzeuge aus HSS- und Vollhartmetall. Es wird größten Wert darauf gelegt, die Fähigkeiten der Mitarbeitenden zu erweitern.

Die **Prototyp-Werke GmbH** gehören zum Unternehmen Walter. Walter steht seit mehr als 100 Jahren für Kompetenz und Qualität in der Zerspanungstechnik.

Das Unternehmen wurde 1919 gegründet und hat seinen Stammsitz in Tübingen. Zum Portfolio gehören Präzisionswerkzeuge zum Fräsen, Drehen, Bohren und Gewinden sowie individuelle Sonderwerkzeuge und Technologielösungen entlang der Prozesskette. Gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt Walter maßgeschneiderte Lösungen für die Komplettbearbeitung von Bauteilen in den Branchen Allgemeiner Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt, Automobil- und Energieindustrie sowie dem Werkzeug- und Formenbau. Mit Produktionsstätten in Nord- und Südamerika, Europa und Asien, zahlreichen Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern sowie 3.800 Mitarbeitenden weltweit ist Walter global präsent und hat Kunden in mehr als 80 Ländern der Erde. Neben der Engineering Kompetenz gehört eine nachhaltige Unternehmensstrategie und ein Diversity-Ansatz zur Unternehmenskultur.



350 Mitarbeitende arbeiten am Standort Zell a. H.

Prototyp-Werke GmbH | Zell | www.walter-tools.com

Region **Schwarzwald-Baar****Schmidt + Bartl GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Schmidt + Bartl bietet auch die Produktion von präzisen Kunststofffrästeilen, Elastomeren, Rundschnur- und Schlauchringen innerhalb nur weniger Tage an.

Seit 1985 beschäftigt sich die Schmidt + Bartl GmbH mit dem Vertrieb von Kunststoffhalbzeugen, Kunststoffrohrleitungssystemen und Elastomeren.

Ursprünglich stand der Vertrieb von allen handelsüblichen Kunststoffhalbzeugen und Rohrleitungssystemen im Mittelpunkt. Um den wachsenden Anforderungen der Kunden aus der chemischen Industrie, der Pharmaindustrie, der Lebensmitteltechnik, dem Maschinenbau, der Medizin- und Raumfahrttechnik sowie der Halbleitertechnik gerecht zu werden, wurde das Produktportfolio um die Gruppe der „High Performance Materials“ wie PEEK, TORLON®, PPSU, PFA, PCTFE, ECTFE, PPS sowie FPM, FFKM und Silikon erweitert.

Darüber hinaus hat Schmidt + Bartl den Weg vom Komponentenlieferanten zum Komplettsystemlieferanten eingeschlagen. Dank eigener Produktionsanlagen können so noch schneller auf die Kundenbedürfnisse eingegangen werden. Heute werden Zuschnitte und geschnittene Dichtungen jeglicher 2D-Geometrie innerhalb von 24 Stunden aus allen gängigen Kunststoffhalbzeugen und Elastomeren geliefert.

Der Anspruch, den Kunden immer die optimale Lösung zu bieten, zeigt sich auch darin, dass gemeinsam mit den Lieferanten eine Vielzahl von branchenspezifischen Produkten entwickelt wurden. So können heute zahlreiche Lösungen außerhalb des Standards angeboten werden, die sonst am Markt nicht zu finden sind.

„Wir wissen, wie wichtig der Austausch in einem starken Netzwerk ist und freuen uns darauf, Teil der wvib Schwarzwald AG zu sein.“

Schmidt + Bartl GmbH | VS-Villingen | www.schmidt-bartl.de

Aktiv für Einigkeit.Recht.Freiheit.



Seit dem 23. Mai läuft unsere Kampagne Einigkeit.Recht.Freiheit – eine Initiative für Demokratie und die offene Gesellschaft. Die wvib Schwarzwald AG bezieht damit öffentlich **Stellung** und macht den staatsbürgerlichen Beitrag der bürgerlichen Mitte sichtbar.

Sichtbar im wahrsten Sinne – nämlich durch **Visuals, Logos** und **Fotos**. Zahlreiche Mitgliedsunternehmen haben unsere blauen Banner mit dem Schriftzug Einigkeit.Recht.Freiheit. angefordert und zeigen durch Fotos ihrer Belegschaft bzw. ihrer Führungsteams, dass sie hinter der Kampagne stehen. Viele Unternehmen sind mit ihrem Logo als Unterstützer auf der Website präsent. Wir haben viele persönliche Statements von Unternehmerinnen und Unternehmen mit ihren Gedanken zum Thema Demokratie erhalten. Dies alles findet sich auf unserem **LinkedIn-Kanal** und der **Website der Kampagne**. Flyer und Poster sind in den Mitgliedsunternehmen unterwegs.

Sie möchten auch dabei sein? Einfach eine Mail an freiheit@wvib.de schicken. Wir informieren Sie über alle Möglichkeiten der **Mitwirkung**.



Cluster **Politik**

Deutschland, Europa und der Westen stehen unter Druck

Isolationismus aus den USA, Protektionismus aus China, Neoimperialismus aus Russland und Bürokratismus aus den eigenen Reihen bedrohen Frieden und Wohlstand. Doch was tun? Wohin steuert Europa?



Bert Sutter, Günther H. Oettinger, Dr. Christoph Münzer (v.l.n.r.)

Mit Günther H. Oettinger wurden bei wvib im Dialog die großen Fragen und mögliche Auswege aus der Misere besprochen. Im Vortrag des ehemaligen EU-Kommissars und früheren Ministerpräsidenten Baden-Württembergs ging es ums Rentensystem, Bürokratie, Energie, Infrastruktur, Populismus und den Eurovision Song Contest. Dem Publikum an der Uni Freiburg stand der eingefleischte VfB-Fan geduldig Rede und Antwort.

✉ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

wvib Schwarzwald AG **Neue Mitarbeitende**

Karin Siefert



Karin Siefert ist im Gästeservice der wvib Schwarzwald AG tätig und dort Teil des freundlichen wvib-Empfangsteams, an dem keiner vorbeikommt. Telefon 0761 4567-0 oder siefert@wvib.de.

Wie steht es um die deutsch-französischen Beziehungen?

Damit Beziehungen nicht einschlafen, müssen sie gepflegt werden. Deshalb waren wir gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Wirtschaftsclub Oberrhein - CAFA RSO und der Badischen Zeitung zu Gast bei der Hager Group in Obernai.

Wir sprachen darüber, was zwischen Deutschland und Frankreich, zwischen Baden-Württemberg und dem Elsass gut läuft - und wo noch Luft nach oben ist. Denn gerade in der Grenzregion zeigt sich, wie es um die Beziehungen steht und wo die Hürden der Zusammenarbeit liegen. Fazit der Veranstaltung: Wir müssen uns wieder stärker austauschen und ins Gespräch kommen!



Gemeinsam für E.R.F. Foto: Johannes Meger/Badische Zeitung

✉ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

Stefan Fuchs



Stefan Fuchs ist als Community Manager Cluster Ihr Ansprechpartner für die Cluster Automotive und Maschinenbau. Telefon 0761 4567-201 oder fuchs@wvib.de.

Werte - Wandel - Wirtschaft

... als Familienunternehmer bin ich dankbar dafür, auf der Arbeit früherer Unternehmer-Generationen aufbauen, und in meiner Arbeit meine Begabungen und Kenntnisse zum Wohle unserer Kunden, des Unternehmens und der kommenden Generation zum Tragen bringen zu können.



Dr. Tilo Franz, Geschäftsführer
menzerna polishing compounds GmbH & Co. KG, Ötigheim

... Dankbar bin ich für Begegnungen mit Menschen, die mir den Wert von guten Gedanken, guter Sprache und gutem Handeln beigebracht haben.



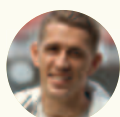
Dr. Christoph Münzer
Hauptgeschäftsführer
wwib Schwarzwald AG,
Freiburg

Dankbarkeit heißt für mich ...

Was bedeutet Dankbarkeit für drei Persönlichkeiten aus der Schwarzwald AG?

... Fußballprofis sollten dankbar sein für ein privilegiertes Leben.

In meinem Buch Bank-Geheimnis habe ich diesem Begriff ein eigenes Kapitel gewidmet. Ich durfte mein Hobby zum Beruf machen. Das sollte sich jeder vor Augen führen und es nicht als selbstverständlich betrachten.



Nils Petersen
ehemaliger Fußballprofi, Autor



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Thomas Giebler am 09.12.
Giebler Feinwerktechnik GmbH, Denzlingen/Werner Giebler GmbH, Elzach

Rolf Burger am 10.12.
Burger Metallbau, Winden

Kai-Uwe Schwagerus am 22.12.
A. Wenzler GmbH & Co. KG, Frittlingen

Thomas Ziesemer am 25.12.
Blazejewski MEDI-TECH GmbH, Sexau

65.

Thomas Fiehn am 10.12.
Fiehn Gebäudeautomation GmbH, Königsfeld

75.

Bernhard Firner am 11.12.
FIRNER Präzisionsdrehteile GmbH, Zeil am Main/Trautwein Präzisionsdrehteile GmbH, Dunningen



Verstorben ist

Gisela Sick am 1. November
SICK AG, Waldkirch

Dieter Muckenhirn am 5. November
Hecht Contactlinsen GmbH, Au

Gewinn & Anreizstrukturen

Wie lassen sich Kapital und Arbeit sinnvoll verzahnen?

Schafft es ein Unternehmen profitabel zu sein, folgen Verteilungskonflikte. Reinvestieren oder an die Anteilseigner ausschütten? Im Tarifkonflikt fordern die Gewerkschaften pauschal mehr Geld, die Arbeitgeber verweisen auf die sinkende Wettbewerbsfähigkeit.

Was wäre, wenn ein präzises Anreizsystem die Interessen der verschiedenen Gruppen in Einklang bringen könnte? Ein solches Modell muss zum Unternehmen passen. Lassen Sie uns einen diskreten Blick in die Bücher werfen und die ganz praktische Gretchenfrage diskutieren: Wie halten Sie es mit den Gewinnen?

✉ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 30.01.2025 📍 Weingut Blankenhorn, Schliengen

Forum Zukunft Maschinenbau



Der Maschinenbau ist einer der wichtigsten Motoren der deutschen Wirtschaft. Wie die gesamte Industrielandschaft ist auch er ins Stottern geraten.

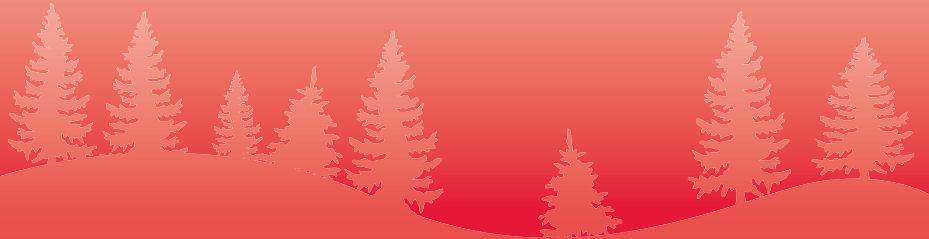
Kostendruck und Auftragsrückgänge führen zu Unsicherheiten und Verwerfungen in der Lieferkette. Die Anforderungen an Produkte ändern sich immer schneller und tiefgreifender.

Die wvib Schwarzwald AG und die IHK Nordschwarzwald bieten Ihnen im Forum Zukunft Maschinenbau Best-Practice-Beispiele und Lösungsansätze zum Thema Innovation und Kooperation im Maschinenbau. Lernen Sie von den Leuchttürmen der Branche, warum die Zeit der Einzelkämpfer vorbei ist. Erfahren Sie, wie Sie Partner finden, welche Fallstricke lauern und wie Kooperationen rechtlich, fachlich und menschlich gelingen.

✉ Antje Zahner, zahner@wvib.de

📅 29.01.2025 📍 Campus Schwarzwald, Freudenstadt

Die wvib Schwarzwald AG wünscht schöne Weihnachten



Vom 24. Dezember bis zum 1. Januar machen wir eine kleine Pause.
Ab dem 2. Januar sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Für juristische Eilanfragen steht Ihnen der **Legal Desk** auch am 27. und 30. Dezember zur Verfügung.

✉ Heidrun Riehle, T +49 1761 4567 400



Top Termine

Forum Zukunft Maschinenbau

📅 29.01.25 📍 Campus Schwarzwald, Freudenstadt

Chefsache: Gewinn & Anreizstrukturen

📅 30.01.25 📍 Weingut Blankenhorn, Schliengen

Vorsorgevollmachten

📅 30.01.25 📍 wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Chefsache: Reise in die Selbstorganisation

📅 06.02.25 📍 FSM AG, Kirchzarten

Chefsache: Indien

📅 18.03.25 📍 Molino, Neuried

Unternehmerreise nach Vietnam

📅 29.03.-06.04.25 📍 Vietnam

Exkursion: Finanzsymposium Mannheim

📅 21.05.-23.05.25 📍 m:co Rosengarten, Mannheim

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG.